

Bildungsministerin
Christa Goetsch (GAL)
plant den Komplett-Um-
bau des Hamburger
Schulsystems

BILD Hamburg
18.7.2010, S. 5



Foto: RONALD SAWATZKI

SCHULREFORM

Millionen für Lehrer statt für bessere Bildung

Von OLAF
SCHIEL

City - Die meisten Hamburger Lehrer begrüßen die umstrittene Primarschule von Senatorin Christa Goetsch (GAL). Kein Wunder: Sie sind die wahren Reform-Gewinner, werden kräftig für ihr Engagement belohnt.

Fast ein Drittel der 477,3 Mio. Euro, die bis 2016 für Zusatzpersonal und besseren Unterricht eingeplant sind, kommt nicht den Schülern, sondern ihren Lehrern zugute. Insgesamt kosten die Pauker-Geschenke in den kom-

menden sechs Jahren 126,7 Mio. Euro.

► **Altersentlastung.** Lehrer über 60 unterrichten eine Stunde weniger. Kosten: bis zu 6 Mio. Euro/Jahr.

► **Arbeitszeit.** Grundschullehrer kriegen für Unterricht in den Klassen 4 bis 6 einen Bonus, müssen weniger Stunden geben. Auch für Stadtteilschullehrer gibt's Entlastungen. Kosten: bis zu 8 Mio. Euro/Jahr.

► **Gehalt.** Grundschullehrer verdienen nach der Beförderung zu Primarschulchefs etwa 600 Euro mehr im Monat. Außerdem geplant sind zusätzli-

che vertreter- und Stufenleiter-Posten. Kosten: bis zu 4 Mio. Euro/Jahr.

Ebenfalls geplant: Aufstockung der Schulbüros, Entlastungsstunden während der Reform-Umsetzung.

Unterdessen bröckelt die Unterstützung für die Primarschule. Nach „Pisa“-Papst Jürgen Baumert sprach sich auch der renommierte Bildungsforscher Prof. Rainer Lehmann gegen die Reform aus. Kritik kam auch vom Katholischen Schulverband. Der Vorwurf: Die Stadt lasse die katholischen Schulen auf den Reform-Kosten sitzen.